Abteilung
Finanzen

ERZBISTUM
HAMBURG

Finanzbericht 2016

über den Abschluss der Körperschaft
Metropolitankapitel

INHALT

Vorbemerkungen 3

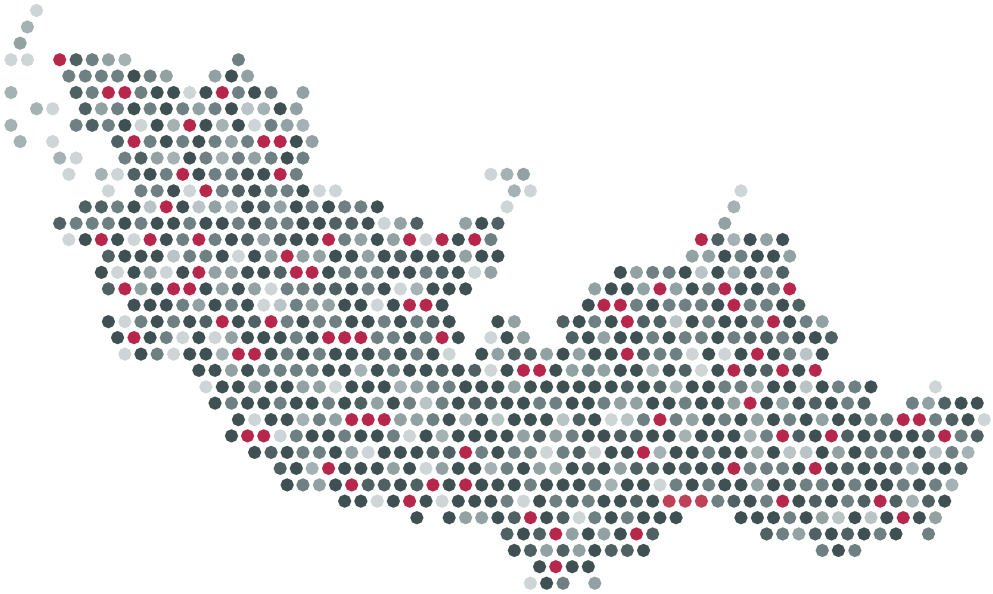
Betriebliche Daten 4

Anlagen:

I. Vermögen 6

II. Gewinn- und Verlustrechnung 8

III. Rechtliche und organisatorische Grundlagen 9



IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Hamburg
Generalvikariat
Gesamtherstellung: Erzbistum Hamburg,
Fachbereich Mediengestaltung
Titelbild: fotolia.com
Innenteil: pixabay.com

VORBEMERKUNGEN

Zum vierten Mal veröffentlichen wir den Abschluss der Körperschaft Metropolitankapitel. Das Metropolitankapitel wurde ab Bistumsgründung als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne eigenes Vermögen geführt. Erst seit fünf Jahren ist es wirtschaftlich und operativ tätig. Das Metropolitankapitel verantwortet die Domkirche und das neu errichtete Kolumbarium. Es kommt für die Instandhaltung und Wartung der Domkirche auf, die sich im Eigentum der Pfarrei St. Marien befindet. Das Metropolitankapitel gestaltet die Liturgie in der Domkirche und besitzt ein Wahlrecht bei der Neubesetzung des Erzbischofstuhles.

Die Texte orientieren sich am Prüfungsbericht der von uns beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Solidaris Revisions-GmbH, die der Körperschaft Erzbistum Hamburg erneut eine uneingeschränkte Bescheinigung erteilt hat.

BETRIEBLICHE DATEN

	2016	2015	2014	Veränderung 2016/15	
	TEUR	TEUR	TEUR	absolut	%
Kirchenhoheitliche Erträge	967	626	567	341	54,5
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	180	164	152	16	9,8
Personalaufwendungen	214	201	143	13	6,5
Betriebsergebnis	319	114	278	205	
Jahresergebnis	330	130	305	200	
Bilanzsumme	1.710	1.692	1.828	18	1,1
Wertpapiere des Anlagevermögens	171	171	171	0	0,0

Das Jahresergebnis der Körperschaft Metropolitankapitel beträgt im Geschäftsjahr 330 TEUR und erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr um 200 TEUR.

Im Wirtschaftsjahr 2016 schließt der betriebliche Bereich mit einem Überschuss von 319 TEUR und liegt somit um 205 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres. Maßgeblich verantwortlich für diesen Überschuss ist der Anstieg der kirchenhoheitlichen Erträge um 341 TEUR.

Der Anstieg der kirchenhoheitlichen Erträge beruht auf einem einmaligen Sonderzuschuss des Erzbistums in Höhe von 400 TEUR zur Turmsanierung des Doms, die 2016 begonnen und 2017 abgeschlossen wurde.

Innerhalb der leicht angestiegen Erträge aus Verwaltung und Betrieb (+ 17 TEUR) stehen höhere Erträge aus Nutzungsrechten für das Kolumbarium (+ 42 TEUR) gesunkenen sonstigen ordentlichen Erträge (– 24 TEUR) gegenüber, die überwiegend Einnahmen von Konzerten beinhalten.

Die Verringerung des Postens Verwaltungsbedarf ist auf Aufwendungen für juristischen Beistand im Zusammenhang mit Mängelhaftung aus Architektenleistungen zurückzuführen.

Die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen stiegen aufgrund der Turmsanierung des Doms um 211 TEUR.

Das vom Erzbistum Hamburg gewährte Darlehen für vorfinanzierte Baukosten des Kolumbariums wurde im Berichtsjahr planmäßig in Höhe von 80 TEUR getilgt. Darüber hinaus wurde durch das Erzbistum wie im Vorjahr ein Sonderzuschuss von 200 TEUR zur Reduzierung des Darlehens gewährt.

I. VERMÖGEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

AKTIVSEITE	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2015 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	668.149,00		683	
2. Sakrales Sachanlagevermögen	24.413,00		19	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.905,00		28	
		718.467,00		**730**
II. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens		171.162,37		171
		889.629,37		**901**
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.381,65		34	
2. Forderungen gegen diözesane Einrichtungen und Körperschaften	0,00		6	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	407,03		0	
		19.788,68		**40**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		800.310,47		751
		1.709.728,52		**1.692**

PASSIVSEITE	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2015 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	793.264,97		734	
2. Zweckgebundene Rücklagen	33.324,74		– 37	
		826.589,71		**697**
II. Bilanzgewinn		**259.908,25**		**60**
		1.086.497,96		**757**
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		9.658,00		10
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen • davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 53.981,84 EUR (Vorjahr 83 TEUR)	53.981,84		83	
2. Verbindlichkeiten gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen • davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 90.590,72 EUR (Vorjahr 92 TEUR) • davon mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr 469.000,00 EUR (Vorjahr 749 TEUR)	559.590,72		841	
		613.572,56		**924**
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**0,00**		**1**
		1.709.728,52		**1.692**

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Kirchenhoheitliche Erträge	967.000,00	626
2. Erträge aus Verwaltung und Betrieb	180.155,48	164
3. Andere Erträge	70.000,00	71
Betriebsertrag	**1.217.155,48**	**861**
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	172.488,09	162
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.334,96	39
davon für Altersversorgung: 8.979,32 EUR (Vorjahr 8 TEUR)		
	213.823,05	**201**
Zwischenergebnis	**1.003.332,43**	**660**
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.120,00	16
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen	667.642,76	530
Betriebsergebnis	**318.569,67**	**114**
7. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	484,86	0
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.662,91	1
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73,44	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagenn	177,80	0
Finanzergebnis	**4.043,41**	**1**
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**322.613,08**	**115**
12. Außerordentliche Erträge/außerordentliches Ergebnis	7.295,17	15
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**329.908,25**	**130**
14. Ergebnisvortrag	– 59.650,88	220
15. Einstellung in Rücklagen		
a) Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	70.000,00	70
b) Einstellung in die allgemeinen Rücklagen	59.650,88	220
16. Bilanzgewinn	**259.908,25**	**60**

III. GRUNDLAGEN

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Vertrag
Errichtungsvertrag vom 22. September 1994 zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum Hamburg und Kirchenprovinz Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg Band 1, Nr. 1, Art. 1, S. 1 ff. vom 27. Januar 1995)

Sitz
Hamburg

Geschäftsjahr
Kalenderjahr

Organe der Vermögensverwaltung
Dompropst, Domkapitulare

KONTAKT

Kontaktadresse
Am Mariendom 4
20099 Hamburg
Fax (040) 248 77-430
kirchensteuer@erzbistum-hamburg.de

Bankverbindung/Spendenkonto
Erzbistum Hamburg
DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE 37 4006 0265 0000 0051 51
BIC: GENODEM1DKM

ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg
Generalvikariat
Abteilung Finanzen
Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de